



Bildungslücke

Ausgabe Neujahr 2025



Einfach mal auf Probe studieren?

**Praktisch
unschlagbar!**

Finde im Orientierungssemester heraus,
was wirklich zu dir passt. Bewirb dich
jetzt: [h-da.de/orientierungssemester](https://www.h-da.de/orientierungssemester)



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
das Jahr 2025 hat gerade erst begonnen, und es ist kaum zu fassen, wie schnell das Jahr 2024 vergangen ist. Es war ein Jahr voller Ereignisse – einige überraschend, andere herausfordernd, aber immer spannend. Die Redaktion der Bildungslücke hat sich deshalb bemüht wenigstens ein paar der Ereignisse zu erklären und in den Kontext zu setzen.

Natürlich wollten wir nicht nur auf größere Themen eingehen, sondern auch auf das, was uns hier und jetzt betrifft: lokale Veranstaltungen, spannende Schülerwettbewerbe in Hessen und sogar ein paar Ideen, wie man die kalte Jahreszeit sinnvoll gestalten kann.

Eine große Änderung, die wir als Redaktion beschlossen haben, ist der Umstieg auf ein hybrides Modell! Künftig soll die Bildungslücke auch als pdf-Datei verfügbar sein. Das Schlüsselwort ist hierbei „auch“ und nicht „nur noch“. Wir finden es wichtig, den Charme einer Print-Zeitung beizubehalten, jedoch ist uns auch aufgefallen, dass viele Ausgaben im Müll landen. Der Umwelt zuliebe wollen wir deshalb auch die Möglichkeit eröffnen, die Zeitschrift digital herunterzuladen, für die, die dies bevorzugen. Wir wollen uns an die Zeiten anpassen und unseren biologischen Fußabdruck mindern.

Wir hoffen, dass ihr beim Blättern oder swipen neue Inspiration findet, euch informieren könnt und einfach mal von dieser stressigen Jahreszeit und diesem stressigen Jahr Rückzug findet. Wir wünschen euch einen guten Start ins neue Jahr!

Eure Redaktion der Bildungslücke

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles aus der Schule

Grußwort Schulsprecher	S.5
Herr Kalina und sein Lieblingsgericht	S.6
Latein oder Französisch - Die Qual der Wahl	S.8
Interview: Frau Kim Wienold	S.10
Schülerwettbewerbe in Hessen	S.11
Platz der Achtung AG	S.13

Spaß, Unterhaltung und Freizeit

Bucket List für den Winter	S.14
To- dos im Herbst und Winter	S.16
Das Jugendfeuerwehr Kreiszeltlager 2024	S.18
Katholischen Jugendgemeinde Fürth in Hessen	S.21
Buch- und Serienempfehlungen	S.22

Anregungen

Überfüllte Tierheime	S.24
Der Aufstieg der AfD	S.27
Der Ursprung von Halloween	S.30
Herbstnostalgie	S.32
Die Umweltverschmutzung	S.33
Impressum	S.34

Liebe Mitschülerinnen und
Mitschüler,

ich freue mich sehr über unsere
neueste Ausgabe der
Bildungslücke. Vielen Dank an
das Redaktionsteam.

Hoffentlich habt ihr eure Ferien
genossen und seid gut in das
neue Jahr gestartet. Denn die
Wochen vor den Ferien waren
mehr als voll Klausuren, das
Weihnachtskonzert und auch
der Nikolaus war schon da.

Doch trotz allem blicke ich
auch, froh auf die vergangenen
Monate zurück und voller
Zuversicht fürs neue Jahr.

Mit der SV haben wir dieses
Jahr bereits einige Projekte
geplant und auch schon
umgesetzt. Ich meine,immerhin
können wir bald wieder beide
Pausen in der Mensa verbringen.

Den diesjährigen Abiturienten,
zu welchen ich, Gott bewahre,
dieses Jahr auch gehöre,
wünsche ich viel Erfolg im
letzten Schuljahr.

Ich kann mir gut vorstellen das
ihr Alle, Ideen, Wünsche und
Fragen für unser aller Schulalltag
habt. Scheut euch nicht, damit
auf mich oder die SV im
Allgemeinen zuzukommen.

Also dann, ich wünsche euch ein
angenehmes, stärkendes und
erfolgreiches Schuljahr 2024-25

Euer

Anton Becker, Schulsprecher

Herr Kalina und sein Süßkartoffel-Curry:

Ein Lehrer mit Geschmack

Neulich wollte ich es genau wissen: Was isst unser Lehrer, Herr Kalina, am liebsten?

Also habe ich ihm die Frage einfach direkt gestellt und die Antwort war überraschend!

„Süßkartoffel-Curry“, sagte er mit einem breiten Lächeln.

Ein einfaches, aber geniales Gericht, das für ihn anscheinend der Inbegriff von Genuss ist.

„Ich freue mich immer darauf, etwas zu essen. Am liebsten tue ich noch viel Gemüse dazu“, erzählte er mit leuchtenden Augen. Aber es wurde noch besser: „Nudeln schmecken mir zwar auch, aber so doll wie Süßkartoffel-Curry – nein, das ist unschlagbar!“

Ein weiteres spannendes Detail: Herr Kalina ist Vegetarier! Für ihn ist es wichtig, dass seine Mahlzeiten gesund, nährstoffreich und pflanzenbasiert sind.

Das Süßkartoffel-Curry ist für ihn perfekt, weil es nicht nur super lecker, sondern auch rein vegetarisch ist. Wer es noch proteinreicher gestalten möchte, kann dem Rezept sogar Tofu hinzufügen, um das Gericht noch ausgewogener zu machen

Damit auch ihr in den Genuss von Herrn Kalinas Lieblingsessen kommen könnt, steht hier das geheime Rezept.

Rezept: Herr Kalinas Süßkartoffel-Curry (vegetarisch)

Zutaten: Süßkartoffel-Curry

1 EL Kokosöl oder anderes Öl

1 mittlere Zwiebel (oder 1/2 Bund Frühlingszwiebel) fein gehackt

3 Knoblauchzehen gehackt

2 TL frischer Ingwer gerieben

1 TL Kreuzkümmel optional

1/2 TL Kurkuma optional

1-2 EL Currypaste oder Currypulver

1 große Süßkartoffel (ca. 650g) geschält und in kleine Würfel geschnitten

1 Karotte gewürfelt

1 Dose passierte Tomaten (400ml) oder gehackte Tomaten mit Saft

1 Dose Kokosmilch (400ml)

175 g Brokkoli in kleine Röschen geschnitten

1 Dose Kichererbsen (400g)

abgetropft und abgespült

Salz und Pfeffer zum Abschmecken

Zum Servieren

gekochter Reis oder anderes

Getreide, Kartoffeln, Brot

frische Petersilie (oder Koriander)

gehackte Cashewnüsse optional

Sesam optional

Spritzer Limettensaft optional



iStock™
Credit: haoliang

Latein oder Französisch - Die Qual der Wahl

„Wähle ich Latein oder Französisch?“ Diese Frage haben sich in letzter Zeit die 6. Klässler öfter gestellt, weil bei ihnen im neuen Schuljahr eine zweite Fremdsprache den Stundenplan ergänzen wird. Leicht ist die Entscheidung nicht, denn beide Sprachen sind sehr schwer und erfordern Disziplin und Präzision. Doch was nun? Hier gibt es für dich ein paar Infos und Tipps rund um das Thema zweite Fremdsprache:

Fakten über Latein...

In der Medizin und anderen Berufsfeldern wie Jura ist Latein sehr wichtig. Das Latinum wird als Voraussetzung für das Studium in diesen Berufen nicht zwingend benötigt. Allerdings hat man es schon hinter sich, da es im Studium erlernt werden muss. Vokabeln werden nur in eine Richtung gelernt: Latein > Deutsch

Außerdem unterhält man sich nicht in Latein, hauptsächlich übersetzt man lateinische Texte ins Deutsche.

..und über Französisch

Wie im Englischen besteht der Unterricht aus mündlichen und schriftlichen Aufgaben (bzw. auch Höraufgaben usw.). Man lernt die Wörter auszusprechen. Die meisten sind komplex und werden völlig anders geschrieben als gesprochen. Da es eine moderne Sprache ist, die in anderen Ländern noch gesprochen wird, gibt es Austauschtreffen/Brieffreundschaften. (So werden Sprach- und Schreibkompetenzen gefördert.) Wenn du Freunde, Urlaubsbekanntschäften, Verwandte usw. in Frankreich hast, dann könntest du dich natürlich mit ihnen auf Französisch unterhalten und somit die Fremdsprache nutzen.

Nun, vielleicht findest du es jetzt leichter, dich zu entscheiden?
Wenn nicht, kann dir dieses Quiz weiterhelfen: Bist du eher Typ A oder Typ B?

Kreuze an (mehrere Antworten möglich):

A Du bist gut in Mathematik bzw. magst logisch denken und Rätsel lösen.
B Du bist sprachbegabt, lernst schnell Vokabeln und deren Aussprache.

A Du magst Geschichte, interessierst dich dafür, wie die Römer gelebt und sich entwickelt haben.

B Du hast Interesse an der französischen Kultur und willst wissen, wie Menschen heutzutage in anderen Ländern leben.

A Dich interessieren Mythologie, Sagen und Göttergeschichten.

B Du kannst gut komplizierte Sätze aus den gelernten Vokabeln bilden und aussprechen. A Du bist gut in Deutsch.

B Du bist gut in Englisch.

A Du magst eher nicht verreisen.

B Du wolltest schon immer, z.B. Frankreich mit dem tollen Eiffelturm kennenlernen, und liebst Verreisen in andere, fremde Länder (es macht dir Spaß, ohne deine Eltern zu verreisen, um eine andere Sprache zu sprechen).

A Du bist eher ein Grammatiktyp.

B Du scheust dich nicht davor, dich mit anderen Nationalitäten zu unterhalten.

Jetzt zählst du zusammen, wie oft du A und wie oft du B gewählt hast.

A= ___ B= ___

AUFLÖSUNG

Typ A= Du setzt dich gerne mit Grammatik auseinander, dir macht es Spaß, knifflige Sätze zu lösen, und du interessierst dich gleichzeitig für Geschichte und Römer? Bravo! An deiner Stelle würde ich Latein wählen, denn das könnte genau richtig für dich sein.

Typ B= Du bist gut in Englisch, magst es, dich mit fremden Leuten in einer anderen Sprache zu unterhalten, und du interessierst dich mehr für die modernen Kulturen und Seiten Frankreichs? Dann ist Französisch womöglich die bessere Wahl.

Im blödesten Fall der Fälle hast du gleich viele As und Bs angekreuzt und auf dich treffen mehr oder weniger beide Seiten zu. Dann kann dieser Artikel dir leider nicht viel mehr weiterhelfen, aber ich gebe anbei noch ein paar Links von hilfreichen Videos:

- Einfach Antike: Latein oder Französisch
- Learning by doing: Latein oder Französisch als 2. Fremdsprache
- Wahl der 2. Fremdsprache: Französisch oder Latein?

Ich hoffe, dass deine Entscheidung nun nicht mehr eine Qual der Wahl ist und dass du dich schnell in dein neues Fach einlebst!

Franziska Trillig

Interview: Frau Kim Wienold

Unterrichtsfächer: Deutsch, Französisch

Ihre Lieblingsfächer sind Kunst, Deutsch und Französisch. Sie kann eigentlich alles hören und Rock mag sie anscheinend mehr. Ihre Lieblingspeise ist Pasta, ihre Lieblingslektüren sind von Goethe, aber genaue Bücher haben wir nicht rausbekommen. Frau Wienold macht die Harmonie am glücklichsten. Ihre Hauptfächer waren bzw. sind Mathe und Chemie, ihre Stärken sind, dass sie mit so ziemlich jedem zurechtkommt, der auch mit ihr zurechtkommt. Wir haben sie auch gefragt, was sie von iPads in der Schule hält: Sie hat dazu geäußert, dass es für die Mittelstufe keinen Sinn macht wegen vermehrten Unterrichtsstörungen und dass es für die Oberstufe Sinn macht, da man hat alle Notizen an einem Ort hat.

René Denzer & Jaina Wetzel

Schülerwettbewerbe in Hessen

Manchmal reicht einem die Bearbeitung eines Themas im Rahmen der Schule nicht aus. Vielleicht wurde das Thema auch gar nicht erst angesprochen. So kann es passieren, dass bestimmte Begabungen nicht zur Geltung kommen. Damit Schüler:innen ihre Talente trotzdem zeigen können, gibt es eine Vielzahl von Wettbewerben, an denen man teilnehmen kann. Diese aber alle zu erfahren, kann schwierig werden. In der folgenden Liste sind ein Paar der Wettbewerbe aufgelistet. Für genauere Informationen und weitere Schülerwettbewerbe, kann man die Wettbewerbsseite des kultus.hessen.de aufsuchen.

Schülerwettbewerbe in den Bereichen Sprachen und Musik Bundeswettbewerb

Fremdsprachen

Was? Ein Sprachenwettbewerb, bei dem man ein Video in einer Fremdsprache zu einem vorgegebenen Thema dreht.

Für wen? Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 13.

Junges Literaturforum

Hessen-Thüringen

Was? Ein Schreibwettbewerb, bei dem man seine eigenen Texte mit anderen teilen kann.

Für wen? Alle zwischen 16 und 25 Jahren mit einem Wohnsitz in Hessen oder Thüringen.

Ohne Punkt und Komma

Was? Ein Schreibwettbewerb, bei dem man Geschichten und Texte teilen kann.

Für wen? Alle Schüler und Schülerinnen von 12- bis 15 Jahren.

Jugend musiziert

Was? Ein Musikwettbewerb, bei dem Jugendliche ihre musikalischen Talente zeigen können.

Für wen? Alle, die unter 21 Jahre alt sind.

Schülerwettbewerb in den Bereichen Politik, Geschichte und Wirtschaft

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Was?

Ein Geschichtswettbewerb, bei dem die Teilnehmer:innen Beiträge (z.B. eine Präsentation, ein Film, ein Comic, usw.) zu einem vorgegebenen geschichtlichen Thema einreichen können.
Für wen? Alle, von der Grundschule bis zum Alter von 21 Jahren.

DenkT@g

Was? Man erstellt einen Instagram-Account und sammelt mit ihm Erinnerungen an den Holocaust.

Für wen? Alle zwischen 16 und 22 Jahren.

Jugend testet

Was? Ein Wettbewerb, bei dem man eigens ausgesuchte Produkte testet und anschließend seine Ergebnisse präsentiert.

Für wen? Alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 bis 13.

Schülerwettbewerbe im Bereich Informatik, Umwelt und Naturwissenschaften
Jugendwettbewerb Informatik
Was?

Ein Informatikwettbewerb, bei dem das Wissen der Teilnehmer:innen in 3 Runden getestet wird.
Für wen? Alle Schüler und Schülerinnen der Klassen 5 bis 13.
BundesUmweltWettbewerb
Was? Ein Wettbewerb, bei dem man ein freigewähltes Projekt, welches sich mit Umweltproblemen beschäftigt, einreicht.
Für wen? Alle zwischen 10 und 20 Jahren.

Internationale ChemieOlympiade

Was? Ein Wettbewerb, bestehend aus 4 Runden, bei dem Teilnehmer:innen ihr Talent für Chemie durch unterschiedliche Aufgaben unter Beweis stellen können.

Für wen? Alle Schüler und Schülerinnen bis 20 Jahren.

Empfohlen ist die Teilnahme ab ca. 14 Jahren.

Internationale PhysikOlympiade

Was? Ein vierstufiger Wettbewerb, bei dem Teilnehmer:innen durch das Lösen von theoretischen und experimentellen Aufgaben ihr Wissen beweisen können.

Für wen? Alle Schülerinnen und Schüler unter 20 Jahren.

Platz der Achtung AG

Die "Platz der Achtung" AG bietet auch in diesem Schuljahr Schüler*innen die Möglichkeit, sich mit wichtigen und spannenden Themen unserer Geschichte während des NS-Regimes und des Holocausts auseinanderzusetzen. Unter der Leitung von Herrn Gehron fokussiert sich die AG auf Themen wie Kindertransporte, Deportationen und die Reichspogromnacht, die anhand von Fallbeispielen wie der Familie Oppenheimer, Ruth David und Anne Frank verdeutlicht werden.

Der Name der AG leitet sich vom ‚Platz der Achtung‘ auf dem Schulhof des A-Gebäudes ab, der auf die Geschichte Ruth Davids zurückgeht. Er erinnert an das Schicksal der etwa 10.000 jüdischen Kinder, die durch Kindertransporte vor der Verfolgung gerettet, aber von ihren Familien getrennt wurden.

Neben dem historischen Aspekt soll auch dazu angeregt werden, das heutige menschliche Miteinander zu reflektieren. Unsere AG bemüht sich zudem, über den Instagram-Account „platzderachtung_mls“ das Thema für Schüler*innen zugänglicher zu machen, also schaut gerne vorbei! Die Teilnahme an der AG wird auch als KOP-Stunde angerechnet, die man in der E-Phase benötigt. Generell freuen wir uns immer über neue Mitglieder in der AG! Zusammenfassend ist es sehr wichtig, sich auch außerhalb des Unterrichts mit solchen Themen zu beschäftigen, denn „Wer sich seiner Vergangenheit nicht erinnert, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.“ (George Santayana)

Bucket List für den Winter

Die Bäume werden langsam kahl, die Temperaturen sinken und die Tage werden kürzer.

Für einige ist es die schönste Zeit im Jahr. Andere vermissen den Sommer wahrscheinlich jetzt schon. Doch statt sich zu wünschen, dass die Temperaturen wieder steigen, bevor sie überhaupt abgefallen sind, gibt es hier ein paar Ideen, die einem diese Zeit auf jeden Fall versüßen können.

1. Plätzchen backen und verzieren
2. So viel Tee oder heiße Schokolade trinken, wie nur möglich
3. Schlittschuhlaufen
4. Lange Winterspaziergänge an der kalten Luft machen
5. Weihnachtsfilme anschauen
6. Das Zimmer mit Lichterketten und Weihnachtsdeko schmücken
7. Kerzen anzünden
8. Weihnachtslieder rauf und runter hören
9. Kuschelige Socken und Pullover tragen
10. Weihnachtsschmuck basteln
11. Geschenke kaufen und verpacken
12. Ganz viele Süßigkeiten naschen
13. Einen Adventskranz selbst machen



15. Eine Weihnachtsplaylist erstellen
16. Einen Wunschzettel schreiben
17. Glühwein trinken
18. Den perfekten Weihnachtsbaum aussuchen
19. Eine Schneeballschlacht veranstalten
20. Neue Weihnachtsrezepte ausprobieren
21. Gemütliche Abende mit Freunden und Familie verbringen
22. Sich mit ganz vielen Decken einkuscheln

Selina Richter

To-dos im Herbst und Winter

Vielleicht fragt sich der ein oder andere von euch, wenn gerade mal keine Arbeit oder Klausur ansteht, oder vielleicht sogar Ferien sind, was man so machen könnte. Im Herbst und im Winter ist das Wetter dann auch meistens nicht so gut, und so kommt es, dass man den ganzen Tag vor dem Handy, Computer, etc. verbringt. Im Hinterkopf wissen wir allerdings, dass das nicht die beste Möglichkeit ist, unsere Freizeit zu verbringen. Daher kommen hier jetzt ein paar Ideen, was man insbesondere im Herbst und im Winter so machen kann.

Aktivitäten für draußen:

- einen Spaziergang machen

Das klingt auf den ersten Blick nicht sonderlich interessant. Mit der richtigen Musik auf den Ohren oder einem Freund zusammen, könnte es allerdings eine durchaus schöne Erfahrung werden. Insbesondere im Herbst, ist ein Spaziergang im Wald besonders schön. Schlittschuhfahren Auch dies ist eine Aktivität an der frischen Luft, die man mit Freunden kombinieren kann. Bei schlechtem Wetter gibt es mittlerweile auch Bahnen in der Halle. • Preislich ist Schlittschuhfahren eher billig.

Wenn man häufig Schlittschuh fährt, lohnt es sich, eigene Schlittschuhe zu kaufen, da damit die Kosten für das Leihen wegfallen und der Eintritt deutlich billiger ist.

- Schlitten fahren

Natürlich braucht es dafür Schnee, der nicht wirklich oft fällt, aber wenn er fällt, ist Schlitten fahren etwas Spaßiges für jeden.

- einen Weihnachtsmarkt besuchen

Im Winter ist ein Weihnachtsmarkt die perfekte Gelegenheit sich in Weihnachtsstimmung zu bringen. Mit einem heißen Getränk kann die Shoppingtour losgehen. Geschenke für Weihnachten lassen sich hier besonders gut finden.

Das waren Aktivitäten für draußen.

Ein Bonus, den diese Aktivitäten haben ist folgender: In den kalten Jahreszeiten trocknet die Heizungsluft unsere Mund- und Nasenschleimhaut aus. Dadurch sind wir anfälliger für Krankheiten. Daher ist es gut mal raus an die frische Luft zu gehen.

Aktivitäten für drinnen:

- Backen und Kochen

Hier bieten sich besonders Plätzchen an, wenn es in Richtung Weihnachten geht.

Zudem kann man allerdings auch relativ einfach und schnell Zimtschnecken backen oder einfach alles, was einem einfällt. Mit Freunden macht es nochmal mehr Spaß als allein.

- etwas Kreatives

Man könnte sich für ein paar Euro Leinwände kaufen und diese mit Acryl- oder Wasserfarben bemalen. Der Kreativität ist freien Lauf gelassen und zusammen mit einem Freund ist für Unterhaltung gesorgt. Außerdem könnte man sich am Stricken oder Häkeln versuchen, sowie Kerzen, Schokolade oder Seife selbst machen. Jetzt ist noch genügend Zeit, um sich um Geschenke für Weihnachten zu kümmern. Etwas selbst Gemachtes kommt immer gut an.

- Lesen, eine Serie oder einen Film gucken

Draußen ist es kalt, es regnet und windet, das perfekte Wetter, um es sich drinnen gemütlich zu machen. Mit einem Tee und Keksen kann man ein neues Buch anfangen oder eine Serie oder eben einen Film schauen.

- Filmabend oder Serienmarathon mit Freunden

- Spieleabend mit Freunden

Es können Gesellschaftsspiele, die jeder kennt, gespielt werden, allerdings auch Spiele auf der Konsole. Somit dürfte für jeden etwas dabei sein.

- Tagebuch schreiben

Diese Aktivität ist teilweise veraltet, allerdings kann sie helfen, einen klaren Kopf zu bewahren und man lernt sich selbst besser kennen. In den dunklen Jahreszeiten kommt es nicht selten zu „Winterdepressionen“ oder sonstigen psychischen Erkrankungen. Daher ist es wichtig, sich um sich zu kümmern, wie zum Beispiel mithilfe eines Tagebuchs oder einfach allem, was einem guttut.

Mit dieser Liste seid ihr hoffentlich gut auf Langeweile im Herbst und im Winter vorbereitet.

*Hannah Riefers & Solveig
Schaar*

Das Jugendfeuerwehr Kreiszeltlager 2024

Am 17.07.2024 war es wieder so weit, die Jugendfeuerwehren versammelten sich in Bensheim, um am diesjährigen Kreiszeltlager teilzunehmen. Bis zum 21.07.24 nahmen Jugendliche aus dem Kreis Bergstraße an verschiedenen Aktivitäten teil und tauschten sich untereinander aus.

Das Kreiszeltlager wird jedes Jahr in der ersten Sommerferienwoche von Mittwoch bis Sonntag durchgeführt und lädt alle Jugendlichen, die Teil der Jugendfeuerwehr sind, ein teilzunehmen. Dabei wird die Anreise und das Zelt von der jeweils eigenen Jugendfeuerwehr organisiert. Die Veranstaltung startete mit der Eröffnungszeremonie am Mittwochabend. Die Teilnehmer wurden begrüßt und Reden wurden, unter anderen von Landrat Christian Engelhart, gehalten.

Nach einer Vorschau auf die Pläne der Woche wurden die Jugendlichen und Betreuer in ihren ersten Abend entlassen

. In den folgenden Tagen wurden Wasserschlachten ausgeführt und die Zeltlagerleitung organisierte verschiedene Aktivitäten, wie Menschenkicker, ein Lagerkino am Donnerstagabend, das nach einer Lautstärke basierten Abstimmung der Jugendlichen den Paw-Patrol Film zeigte, und eine Lagerolympiade, in der die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen konnten. Am Freitag und Samstag war große Aufregung angesagt. Freitag war die Leistungsabnahme für die Jugendflammen 2&3, zwei Abzeichen der Jugendfeuerwehr, und Samstag die Leistungsabnahme für die Leistungsspange, dem höchsten Abzeichen der Jugendfeuerwehr.

Wer tagsüber nicht an der Lagerolympiade teilnahm oder eine Leistungsabnahme hatte, konnte sich mit seiner Feuerwehr abmelden und zum Beispiel den örtlichen Badesee besuchen oder ins Kino gehen. Bei der Abschlusszeremonie am Samstagabend wurden die erlangten Abzeichen verliehen und die Sieger der Lagerolympiade belohnt. Des Weiteren wurde der ehemalige Kreisjugendfeuerwehrwart Lutz Machleid mit dem goldenen Ehrenkreuz des deutschen Feuerwehrebundes, also mit dem höchsten Abzeichen, für seinen langjährigen Einsatz für die Jugendfeuerwehren des Kreises geehrt. Damit war der Höhepunkt des Zeltlagers erreicht, bevor es Sonntagmorgen ans Zusammenpacken und Heimfahren ging. Na? Interesse geweckt? Die Jugendfeuerwehr freut sich immer über neue Mitglieder,

denn sie bilden die Zukunft der freiwilligen Feuerwehren, deren Altersdurchschnitt stetig wächst.

Die Jugendfeuerwehr stärkt das Kameradschafts- und Gemeinschaftsgefühl. Um teilzunehmen braucht es keinerlei Vorkenntnisse und alle zwischen 10 und 17 Jahren sind willkommen. Ab 18 ist ein Einstieg in die aktive Feuerwehr aber auch möglich. In der Jugendfeuerwehr lernt man interessante Fakten und kann sein Können unter Beweis stellen. Man nimmt auch einiges an Alltagswissen mit, wie zum Beispiel die erste Hilfe oder wie man sich im Brandfall zu Verhalten hat. Wenn ihr interessiert seid, habe ich die Übungszeiten einiger Feuerwehren für euch rausgesucht.

Gemeinde Fürth :

Fürth Mitte, Steinbach

Donnerstags 18.00 bis 20.00

Erlenbach, Linnenbach,

Seidenbach

Donnerstags 18.30 bis 20.00

Weschnitz

Montags 18.00 bis 19.00

Fahrenbach, Lörzenbach

Dienstag

18:30 - 20:00

Krumbach, Kröckelbach

Dienstags und freitags

abwechselnd 18.30 bis 20.00

Gemeinde Birkenau :

Alle Ortsteile

Montags 18.00 bis 19.30

Gemeinde Mörtenbach:

Mörtenbach Mitte

Montags alle zwei Wochen

17.45-19.45

Weiherr

Ober Mumbach

Mittwoch alle zwei Wochen

18.00-19.30

Vöckelsbach

Montags alle zwei Wochen

18.30-20.00

Ober-Liebersbach

Montags alle zwei Wochen

18.00-19.30

Gemeinde Rimbach :

Rimbach Mitte

Dienstags 18.00-19.30

Lautenweschnitz

Dienstags alle zwei Wochen

18.00-19.30

Zotzenbach

Dienstags alle zwei Wochen

18.00-19.30

Nina Axt

Zeltlager der Katholischen Jugendgemeinde Fürth in Hessen

In den Sommerferien 2024 fand das Zeltlager der Katholischen Jugendgemeinde Fürth in Hessen statt. Das Lager, das eine Woche dauerte, bot den Teilnehmern im Alter von 7 bis 17 Jahren die Möglichkeit, eine unvergessliche Zeit in der Natur zu verbringen und neue Freundschaften zu schließen.

Ort und Unterkunft

Das Zeltlager wurde in einem malerischen Waldgebiet organisiert, das sich ideal für Outdoor-Aktivitäten eignete. Die Teilnehmer schlugen ihre Zelte auf und lebten während des gesamten Aufenthalts im Freien. Diese Umgebung förderte nicht nur den Gemeinschaftssinn, sondern auch die Verbundenheit zur Natur.

Aktivitäten

Das Zeltlager war abwechslungsreich gestaltet. Tägliche Aktivitäten umfassten Spiele, Sportwettkämpfe. Ein besonderes Highlight war ein großes Fußballturnier, bei dem die Teilnehmer in Teams gegeneinander antraten.

Zudem gab es einen Ausflug ins Schwimmbad, der für eine willkommene Abkühlung sorgte. Abends versammelten sich die Teilnehmer am Lagerfeuer, um gemeinsam Lieder zu singen. Ebenfalls wurden Gruselgeschichten erzählt.

Glaubensgemeinschaft

Diese Zeiten des gemeinsamen Gebets und Glaubens ermöglichten es den Teilnehmern, ihren Glauben zu vertiefen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Fazit

Das Zeltlager der Katholischen Jugendgemeinde Fürth bietet Jugendlichen eine Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen und weniger am Handy zu sein und ihren Glauben zu erleben. Die Kombination aus abwechslungsreichen Aktivitäten und gemeinschaftlichen Erlebnissen macht das Lager zu einer wertvollen Erfahrung für alle Teilnehmer. Es wird empfohlen, auch im nächsten Jahr teilzunehmen, um diese positiven Erlebnisse fortzusetzen

Cuan Hanci

Buch-und Serienempfehlungen:

Ist euch auch viel zu oft langweilig und sitzt dann nur vor dem Handy um stundenlang TikTok oder ähnliches zu schauen? Wenn ja, dann ist dieser Artikel vielleicht was für euch. Ich stelle euch jetzt ein paar Bücher und Serien vor, damit ihr vielleicht auch etwas Abwechslung im Leben bekommt.

Sherlock:

Sherlock ist eine spannende Detektiv Serie, bei der man auch mal selbst zum Denken kommt. Sie ist eine moderne Adaption von den berühmten Sherlock Holmes Geschichten von Arthur Conan Doyle und spielt im heutigen London.

Benedict Cumberbatch spielt Sherlock Holmes, ein brillanter aber sozial etwas unbeholfener Detektiv, der absurde Fälle allzu gerne liebt. Dr. John Watson, gespielt von Martin Freeman, ist der perfekte Ausgleich für den Detektiven. Er ist loyal, bodenständig und oft ein „moralischer Kompass“. Zusammen lösen sie schwierige Fälle, die oft überraschend enden. Auch interessant ist, wie man ab und zu einen Einblick in Sherlocks Gedankenvorgänge bekommt. Die Serie hat insgesamt vier Staffeln mit jeweils drei Folgen, die circa 90 Minuten dauern und sie ist ab 12 Jahren

. Es geht nicht nur um spannende Krimi-Unterhaltung, sondern auch um Charaktere entwicklung und düstere, emotionale Momente aber oft auch guten Humor.

The Perks of Being a Wallflower:

The Perks of Being a Wallflower ist ein berühmtes „coming of age“ Buch, in dem es um Charlie, einen 15-jährigen Jungen geht, der Briefe an eine Unbekannte Person schreibt. Da das ganze Buch in dieser Briefform geschrieben ist, bekommt man einen viel persönlicheren Einblick in sein Leben und seine Gefühle.

Charlie ist ein sensibler und introvertierter Junge, der am Anfang des Buches in eine neue Schule kommt und mit dem Schmerz des Todes seiner Tante, sowie den Selbstmord seines besten Freundes kämpft. Glücklicherweise wird er aber von älteren Schülern in deren Freundeskreis aufgenommen und er lernt das Leben neu kennen.

Das Buch behandelt Themen wie psychische Gesundheit, Missbrauch, Trauer und das Gefühl als Außenseiter zu Leben und ist daher ab 14 Jahren. Der Autor, Stephen Chbosky, schafft es die ernstesten Themen fast schon in einem poetischen oder humorvollen Ton darzustellen, womit das Buch sowohl tiefgründig, sowohl auch leicht lesbar ist.

Wenn du Bücher liebst, die dich zum Nachdenken bringen und eine emotionale Reise bieten, ist dieses Buch eine absolute Empfehlung. Es ist ein Buch über das finden von Freundschaft, Zugehörigkeit und darüber, dass es okay ist, anders zu sein.

The Witcher:

The Witcher ist eine spannende Fantasy Serie, die sich besonders für Fans von epischen Welten, Magie und düsteren Abenteuern eignet. Die Serie folgt dem Monsterjäger Geralt von Riva, gespielt von Henry Cavill, einem einsamen und oft missverstandenen Helden, der sich in einer von Konflikten und Magie geprägten Welt durchschlagen muss.

Er ist ein Hexer, der genetisch verändert wurde, um übermenschliche Kräfte zu erlangen und Monster zu jagen.

Neben Geralt spielen auch noch andere Nebencharaktere eine wichtige Rolle, wie zum Beispiel die Magierin Yennefer oder das junge Mädchen Ciri, deren Schicksal eng mit seinem verwoben ist. Wenn du Serien wie Game of Thrones magst, wird dir The Witcher mit seinen komplexen Charakteren, der tiefgründigen Geschichte und der eindrucksvollen Fantasy Welt wahrscheinlich gut gefallen. Die Serie ist ab 16 Jahren.

Aimee Sophie Müller

Überfüllte Tierheime-Ein Thema, das oft in Vergessenheit gerät

Tierheime in Deutschland werden immer voller. Fast alle Tierheime in Deutschland sind überfüllt oder sehr voll. Manche davon haben auch schon Aufnahmestopps einberufen, weil sie einfach zu voll sind und keine Tiere mehr aufnehmen können. Hunde seien besonders betroffen; rund 80 Prozent der Tierheime können keine Hunde mehr aufnehmen. Aber warum sind eigentlich so viele Tierheime überfüllt?

Dafür gibt es verschiedene Gründe. Bei manchen Leuten gibt es gesundheitliche Gründe, warum sie ihre Tiere ins Tierheim geben müssen. Diese sind z.B.: Tierhaarallergie oder dass die Menschen einfach zu alt sind und ins Altenheim müssen, in das sie ihre Haustiere nicht mitnehmen können. Bei manchen Personen sind es aber auch einfach fehlende Zeit, Überforderung oder finanzielle Gründe, warum sie ihre Tiere ins Tierheim geben.

Deshalb sollte man sich gut überlegen, ob man sich ein Haustier anschafft. zb.: Beißvorfälle mit Hunden, manchmal nimmt auch die Polizei Besitzern ihre Tiere ab, weil sie sie nicht gut behandeln; man spricht von Tierquälerei. Aber auch Personalmangel und fehlender Platz sind Gründe, warum die Lage in Tierheimen immer angespannter wird. Es gibt auch noch mehr Gründe, die ich jetzt hier nicht nennen kann, weil es einfach zu viele sind. Überfüllte Tierheime sind in Deutschland schon lange ein Thema. Aber was kann man dagegen tun? Man sollte sich gut überlegen, ob man sich ein Haustier anschafft und sich über Auswirkungen bewusst sein (Hat man genug Zeit, um sich um das Tier zu kümmern? Hat man genug Geld und ist sich über alle Kosten bewusst, die man für das Tier übernehmen muss? Hat man genug Platz, um sich das Tier zu halten?).

Außerdem sollte man sich eine „Ferienbetreuung“ für das Tier anschaffen, damit man es während des Urlaubs nicht ins Tierheim gibt oder gar aussetzt und das Tier dann ins Tierheim muss. Dies ist das Beste, was ihr tun könnt, damit nicht so viele Tiere im Tierheim landen. Aber man kann auch, statt Tiere vom Züchter zu holen, sie aus dem Tierheim holen und ihnen ein schönes Zuhause geben.

Denn ihr allein könnt zwar etwas dazu beitragen, dass die Tierheime nicht voller werden. Es ist eine Herausforderung für die Politik; diese könnte die Tierheime zum Beispiel finanziell unterstützen, damit sie ihre Gehege ausbauen können und mehr Tiere aufnehmen können. Aber das ist ein Thema, das wieder erst Aufmerksamkeit bekommt, wenn es kurz vor der Eskalation steht. Deshalb ist es wichtig, schon jetzt darauf aufmerksam zu machen, damit es ebenso nicht endet.

Eva Pfeifer

„Komm' ins Uni der FAU Erlangen-Nürnberg!“

Biologie | Chemie |
Computational and Applied Mathematics |
Data Science | GeoThermie/GeoEnergie | Geowissenschaften
Integrated Immunology | Integrated Life Sciences – Biologie,
Biomathematik, Biophysik | Kulturgeographie | Lebensmittel-
chemie | Lehramtsstudiengänge | Mathematik | Modulstudien
Naturale | Molecular Science | Pharmazie | Physical Geography –
Climate and Environmental Sciences | Physik |
Physische Geographie | Technomathematik
Wirtschaftsmathematik | Zell- und
Molekularbiologie

„Zulassungsfrei im Bachelor.“

nat.fau.de/studium
[instagram.com/fau.nat/](https://www.instagram.com/fau.nat/)



Kommentar

Der Aufstieg der AfD

Die Landtagswahlen 2024 standen im Zeichen eines politischen Umbruchs. In diesem Kommentar soll es um die Alternative für Deutschland gehen. Diese ist inzwischen weitaus mehr als eine europakritische Partei und ihre Zahlen bei den Wahlen sorgen für viel Aufruhr. Ich werde mich in diesem Kommentar zuerst mit dem Erfolg und dann mit der Kritik an der AfD auseinandersetzen.

Erfolg der AfD

Die AfD machte große Sprünge bei den letzten Landtagswahlen, vor allem in Ostdeutschland: Thüringen: 32,8%, Brandenburg: 29,2%, Sachsen; 30,6%. In einer Mehrheit der östlichen Wahlkreise (25/44) ist die AfD stärkste Kraft. Die Meinung über die AfD polarisiert wie bei sonst keiner der großen Parteien. Für die einen sind es „einfach nur Neonazis“, für andere „Deutschlands letzte Hoffnung“.

Der Erfolg der AfD wurde lange als Kritik an der aktuellen Bundesregierung gesehen. Die Wähler der AfD waren Protestwähler und Mitglieder der AfD selbst verbreiteten dieses Bild, aber auch andere wichtige Politiker wie z.B. CDU-Chef Friedrich Merz erläuterten, die Menschen seien einfach verärgert. Doch inzwischen widerspricht die Politikwissenschaft diesem Bild. Heutzutage habe die AfD kaum noch Protestwähler. Die Wähler seien zwar immer noch unzufrieden mit der Regierung, sähen die AfD aber mehr als Lösung und nicht mehr als Mittel zum Ausdruck der Unzufriedenheit. Gerade in Ostdeutschland identifizierten sich anscheinend immer mehr Menschen mit vielen von Politikern der AfD geäußerten Meinungen.

Die Vorwürfe, dass die AfD rechtsextrem sei, werden oft in Kauf genommen, da man die Probleme der Ampel-Regierung für größer befindet. Dabei ist oft die Wirtschaft ein großer Aspekt, wobei etwa auch der Pay Gap zwischen West und Ost der AfD im Osten zugutekommt. Doch warum der Erfolg m.E. so kritisch ist, werde ich im zweiten Teil erläutern.

Kritik an der AfD

Solche Menschen müssen wir selbstverständlich entsorgen“ (der ehemalige Vorsitzende des bayrischen AfD-Landesverbands und AfD-EU-Parlamentarier Petr Bystron über die damalige Beauftragte der Bundesregierung für Migration); „Wir sollten eine SA gründen und aufräumen“ (Aussage im Twitter-Profil des AfD-Mitglieds Andreas Geithe, der die Urheberschaft bestreitet); „Immerhin haben wir jetzt so viele Ausländer im Land, dass sich ein Holocaust mal wieder lohnen würde“;

„Ich würde niemanden verurteilen, der ein bewohntes Asylantenhaus anzündet“ (der ehemalige Mitarbeiter von AfD-Abgeordneten Marcel Grauf in 2018 geleakten Chat-Protokollen); „Abschiebung der Antifa nach Buchenwald“ (Mirko Welsch, ehemaliger Bundessprecher der Homosexuellen in der AfD, der u.a. aufgrund von Aussagen Björn Höckes mittlerweile aus der Partei ausgetreten ist).

Solche und ähnliche Aussagen sowie Hitlergrüße kommen von AfD-Abgeordneten oder Mitarbeitern – und nicht nur von kleineren Kommunalpolitikern, auch der Thüringer AfD-Chef Höcke nimmt kein Blatt vor den Mund. Laut ihm sei „das große Problem [...], dass man Hitler als das absolut Böse darstellt“, und es brauche eine „erinnerungspolitische Wende um 180 Grad“, wie er in seiner Hetze gegen das Holocaustmahnmal in Berlin wettete. Björn Höcke ist gesichert rechtsextrem, so wie die AfD Thüringen unter seiner Leitung.

Damit ist der erste Kritikpunkt an der AfD relativ klar dargestellt: Viele der Abgeordneten sind rassistisch oder sogar rechtsradikal. Sie unterscheidet sich damit von allen anderen Parteien, da sie in Teilen antidemokratisch ist. So hat noch keine der anderen Parteien Anstalten gemacht, im Bundestag mit der AfD zu koalieren. Auch in den sozialen Medien gibt es immer wieder menschenverachtende, sexistische und rassistische Posts der AfD, siehe der „Abschiebekalender“ oder der Post zum Frauenbild der AfD in Sachsen. Ein weiterer Kritikpunkt ist, dass die AfD einen Lieferstopp für Waffen in die Ukraine fordert, was natürlich Putin in die Hände spielt, wird doch der AfD auch eine enge Verbindung zu Russland bzw. dem System Putin nachgesagt. Doch neben den Vorwürfen zum Rechtsextremismus ist ein großer Kritikpunkt, dass die AfD mehrheitlich den vom Menschen verursachten Klimawandel leugnet. In Interviews lassen sich dazu zwar vereinzelt widersprüchliche Zitate finden,

in ihren Wahlprogrammen plant die AfD jedoch eindeutig den Stopp der Energiewende und jeglicher anderer Klimaschutzmaßnahmen, da sie den Klimawandel für eine natürliche Erscheinung und für nicht menschengemacht hält – eine Aussage, die von über 99% der Wissenschaftler als falsch angesehen wird, eine solche Mehrheit lässt sich sonst bei kaum einer wissenschaftlichen Frage finden.

Der Erfolg der AfD bleibt ein Signal an andere Parteien. Politische Alternativen zu ihnen werden bei der aktuell verbreiteten Unzufriedenheit gesucht, was sich auch am Erfolg der Partei Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) erkennen lässt. Doch welche Alternative die richtige für Deutschland ist, oder ob wir nicht doch ganz ohne eine Alternative auskommen, ist eine Frage, die jeder Wahlberechtigte bis zur Bundestagswahl für sich geklärt haben sollte. Und die AfD scheint für erschreckend viele bisher die Alternative für Deutschland zu sein.

Joschua d'Idler

Der Ursprung von Halloween

Halloween ist ein Fest vergleichbar mit Karneval, St. Martin oder dem mexikanischen Fest der Toten. Man kann nicht genau sagen, woher Halloween seinen Ursprung hat, da es viele mögliche Ursprünge gibt. Es findet am 31. Oktober statt, zeitgleich mit dem Reformationstag. Heutzutage hat das Fest keine spirituelle oder religiöse Bedeutung. Im Großen und Ganzen besteht das Fest darin, sich gruselig zu schminken und von Tür zu Tür zu gehen, Süßigkeiten zu sammeln und Kürbisse zu schnitzen.

Eins ist klar: Halloween hat seinen Ursprung in Irland. Die frühesten Spuren von Halloween findet man im vorchristlichen Irland, also im keltischen Irland, 500 Jahre vor Christus. Im keltischen war der November Neujahresbeginn. Die Kelten glaubten daran, dass sich am Abend vor Neujahr, also am 31. Oktober, die Welten der Toten und Lebendigen vermischte. Um sich vor Bösen Geister zu schützen, entzündeten sie Freudenfeuer und verkleideten sich. Dieses Fest nannten sie Samhain. Etwas später wandelten die irischen Christen den Samhain Feiertag in einen Vor-Feiertag zu Allerheiligen um, diesen nannten sie All Hallows Eve. Das kürzte sich mit der Zeit dann zu Halloween. Die Samhain Traditionen wurden weitergeführt, nun unter dem Namen All Hallows Eve.

Auch Bräuche wie Kürbisschnitzen haben ihren Ursprung im christlichen Irland. Die Irländer benutzen bei Einbruch der Dunkelheit ausgehöhltes Rüben Gemüse mit einem Licht darin. Dies diente als Laterne. Nur zu festlichen Anlässen schnitzen sie Grimassen in das Gemüse. Im 18. Jahrhundert brachten irländische Einwanderer das Fest nach Amerika und Kanada. Dort gewann das Fest schnell an Beliebtheit. Die Tradition von Tür zu Tür zu gehen, wurde im Jahr 1991 eingeführt. In diesem Jahr fiel Karneval wegen des 2. Golfkrieges nämlich aus. Die Halloween Tradition hat aber auch viele Kritiker. Insbesondere stellen viele Menschen den Reformationstag und Halloween in Konkurrenz, da diese auf denselben Tag fallen. Dabei hat Halloween im Gegensatz zum Reformationstag heutzutage keine religiöse Bedeutung. Andere meiden Halloween, da Halloween oft in Verbindung mit dem Teufel gebracht wird. Dennoch finden die meisten kein Problem dabei, Halloween und den Reformationstag zeitgleich zu feiern.

Klaudia Tyminska

Weil wir! die Welt verwandeln wollen

Bachelor-Studiengang
Bioverfahrenstechnik (B.Eng.)

Bioverfahrenstechnik macht aus
Milch Joghurt, aus Abwasser
Frischwasser, aus Mikroalgen
Biokraftstoff – und hilft dabei,
Ressourcen sinnvoll zu nutzen.
Verwandle mit uns die Welt.



Jetzt mehr erfahren
frankfurt-university.de/bioverfahrenstechnik



Wir sponsern Schülerzeitungen: schulstopf@studieren.de, Tel. 089 552790 500

studieren.de

Herbstnostalgie

Die Sonne steht tief am Himmel, wärmt mir das Gesicht, während der Wind leicht durch die Bäume fährt. Die Blätter rascheln sanft, als würden sie sich leise unterhalten, bevor sie, vom Wind gelöst, in einem langsamen Tanz zu Boden gleiten. Ich atme tief ein – den Herbstduft, frisch und erdig, ein Hauch von Verfall, aber auch von Neubeginn. Die Welt um mich herum scheint in goldene Töne getaucht, so als hätte die Natur beschlossen, sich noch einmal von ihrer besten Seite zu zeigen, bevor sie sich in die Stille des Winters zurückzieht.

Jedes Jahr ruft der Herbst diese gewisse Nostalgie hervor, beschwört Erinnerungen an längst vergangenen Tage herauf. Die Zeit vergeht viel zu schnell. Noch vor wenigen Wochen war alles grün und lebendig, und jetzt... jetzt färben sich die Bäume, tragen ihr letztes Gewand, bevor sie kahl und leer in den Winter übergehen. So wie wir alle irgendwann die Spuren des Lebens tragen. Jeder Herbst erinnert daran, dass alles vergänglich ist, und doch ist gerade dieser Wechsel der Jahreszeiten so tröstlich. Es ist, als ob der Herbst verdeutlichen will, dass es in Ordnung ist, loszulassen.

Kinder rennen lachend durch die bunten Laubhaufen, und für einen Moment erinnere ich mich an meine eigene Kindheit – an die endlosen Nachmittage, an denen der Herbst nichts anderes bedeutete als Abenteuer. Damals war der Herbst aufregend, voller Geheimnisse. Heute sehe ich ihn anders, ruhiger, reifer vielleicht. Aber diese Wärme in der Brust, diese Sehnsucht nach den unbeschwerten Tagen, bleibt.

Die Bäume entlang des Weges werfen verzerrte Schatten, ich folge ihnen mit meinen Blicken. In diesen Schatten liegt etwas Unausgesprochenes, ein Flüstern der Zeit. Der Herbst hat etwas von einem Abschied – aber nicht von einem traurigen, eher von einem stillen, achtsamen. Die Natur zieht sich langsam zurück, aber sie macht es mit einer ganz eigenen Eleganz.

Das Rascheln der Blätter unter meinen Füßen begleitet mich wie eine vertraute Melodie. Bald wird der Winter kommen, und diese Farbenpracht wird verblassen. Aber im Moment, genau jetzt, bin ich dankbar für den Herbst, für diese sanfte Erinnerung daran, dass alles und jeder seinen Rhythmus hat – auch ich selbst.

Lilly Knogler

Die Umweltverschmutzung

Die Umweltverschmutzung ist nicht nur in Deutschland und ganz Europa schlimm. Sie begleitet uns auf der ganzen Welt. Es gibt einen See in Bolivien (Südamerika), der Uru-Uru-See, der mit Müll aus den umliegenden Besiedlungen voll ist. Früher wurde dort gejagt und gefischt. Jetzt ist es ein See voll mit Plastik. Am Rand des Uru-Uru-Sees gibt es eine Schicht aus Schlamm und Plastik, die ca. 20 cm beträgt. Deshalb hat es bisher schon vier Aufräumaktionen gegeben, bei denen eine Fläche von ungefähr 30 Fußballfeldern im vorderen Teil des Sees aufgeräumt wurde. Der vordere Teil des Sees ist dort sehr wichtig für das Ökosystem und die Tiere. Es gibt viele Gewässer auf der ganzen Welt, die von der Umweltverschmutzung betroffen sind. Die Sowjetunion hat zwischen 1949 und 1951 gefährlichen Müll aus dem Atomlager Majak direkt in das Tetscha-Flusssystem entsorgt.

Sehr schnell haben sich unter der Bevölkerung in der Umgebung viele Strahlungsschäden (u.a. Lungenkrebs) verbreitet. Dann wurde 1951 die Abfallströmung in den Karatschai-See umgeleitet. Das hielt bis 1953 an. Ab da wurde der Abfall in Tanks deponiert und die Einleitung in den See deutlich reduziert.

Das heißt, dass wir Menschen der Umwelt viel Schaden zufügen und mehr dafür tun müssen, um sie zu schützen. Das waren zwei Beispiele der Verschmutzung von Seen. Es gibt viel zu viele Themen bei der Umweltverschmutzung, die man in einem Artikel gar nicht alle aufgreifen könnte.

Lilly Dörsam

Impressum

Redaktion

Christine Brechtel
Joschua d'Ider
Rene Jakob Denzer
Lilly Dörsam
Aynur Erbatu
Amelie Grawe
Cuan Hanci
Lilly Knogler
Aimee Sophie Müller
Eva Pfeifer
Selina Richter
Hannah Riefers
Lea Zoe Rothermel
Solveig Schaar
Karla Schütz
Alice Stache
Franziska Trillig
Klaudia Tyminska
Melina Wagner
Jaina Wetzell

Verantwortliche Chefredakteurinnen

Annika Gröschel
Nina Marie Axt

Layout

Rebecca Gröschel

Beratender Lehrer

Christian Gärtner

**Herzlich bedanken wir uns beim Freundeskreis für die
freundliche Unterstützung!**

Kontakt:

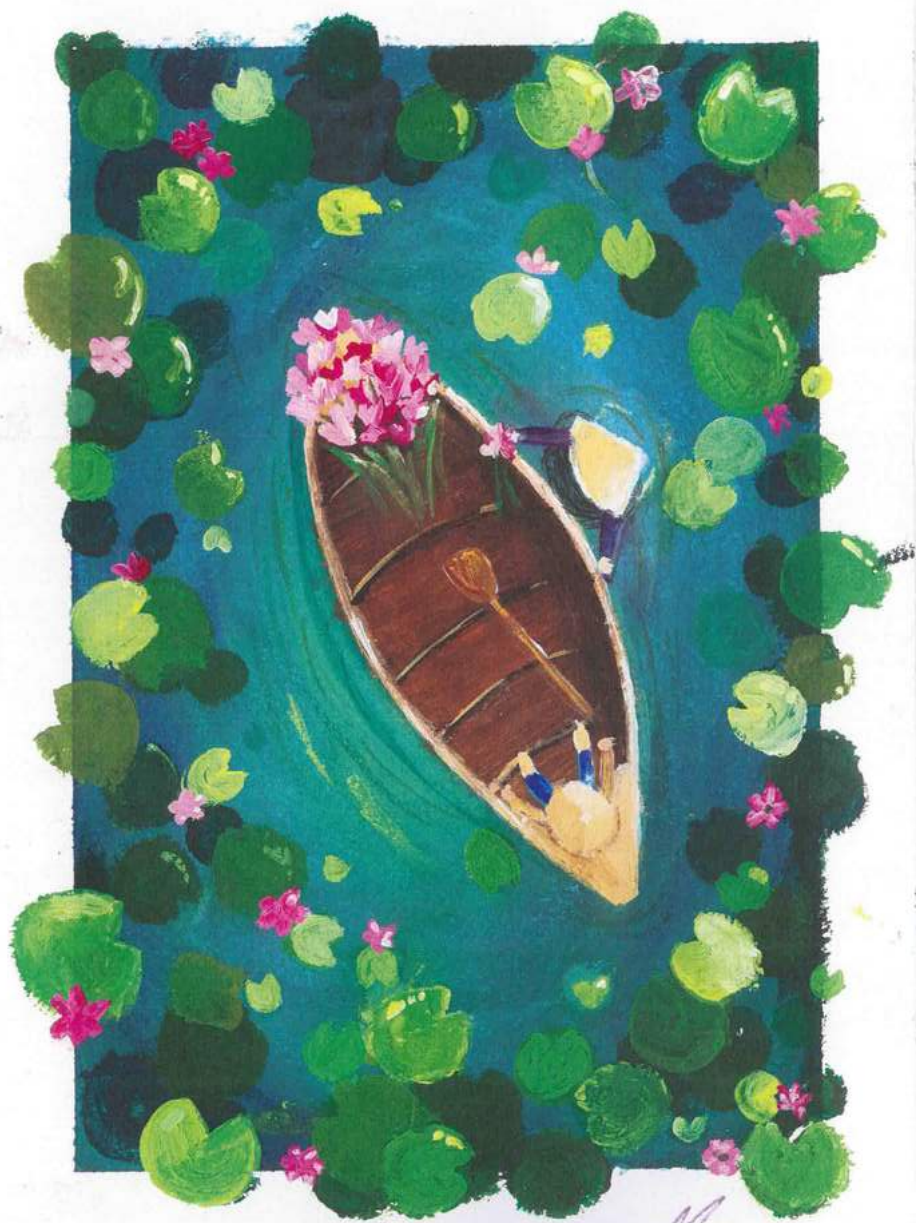
Martin-Luther-Schule,
Gymnasium des Kreises
Bergstraße
Staatstraße 6, 64668 Rimbach
Tel: 06253/99070

Fax: 06253/990730
E-Mail:
schuelerzeitung.mls@gmx.de
Instagram:
@schuelerzeitung_mls_rim

hule ohne Rassismus
hule mit Courage

Tropfenhaus 1
EG





M. Wayne